

II— **1889** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICHDer Bundesminister für Verkehr
Pr.Zl. 5901/23-1-1976**865/AB****1977 -02- 03**zu **830/J****ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Leitner und Genossen,
Nr. 830/J-NR/1976 vom 1976 12 02:
"Vereinbarung zwischen dem Bund und
den Bundesländern zur Begrenzung des
Schwefelgehaltes fester und flüssiger
Brennstoffe".

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu 1:

Es trifft nicht zu, daß das Gesprächsangebot der Landeshauptleutekonferenz vom Oktober 1975 bisher (Datum der Anfrage: 29. November 1976) nicht aufgegriffen und keine Verhandlungen mit den Ländern über die Begrenzung des Schwefelgehaltes fester und flüssiger Brennstoffe geführt wurden. Vielmehr haben sich die Vertreter aller Bundesministerien im Rahmen der Sitzung des interministeriellen Komitees für Umweltschutz am 6. Oktober 1976 ausdrücklich bereit erklärt, über diesen Gegenstand auf Grundlage des von der Verbindungsstelle der Bundesländer erstellten Vereinbarungsentwurfes und mit dem Ziel, daß eine solche Vereinbarung zustandekommt, zu verhandeln. Zu diesem Zweck hat das interministerielle Komitee für Umweltschutz einen Unterausschuß gebildet, in dem die Vertreter der Bundesministerien mit Vertretern der Länder entsprechende Verhandlungen führen sollten. Dieser Unterausschuß ist seither bereits zweimal, am 8. November 1976 und am 12. Jänner 1977, zusammengetreten; Grundlage für die erste dieser Besprechungen bildete der in der

- 2 -

Anfrage erwähnte Entwurf der Verbindungsstelle der Bundesländer, Grundlage für die zweite Besprechung war ein von der Verbindungsstelle der Bundesländer im Sinne der Ergebnisse der ersten Unterausschußsitzung überarbeiteter Vereinbarungsentwurf. Wie sich aus dem Protokoll über die erste Sitzung des Unterausschusses ergibt, befürworteten grundsätzlich alle Anwesenden das Zustandekommen einer Vereinbarung nach Art. 15 a B-VG mit dem hier in Rede stehenden Inhalt und erklärten sich zur Mitwirkung an der Ausarbeitung eines entsprechenden Entwurfes, der den Anforderungen des Bundes und der Länder Rechnung trägt, bereit.

In der zweiten Sitzung des mehrfach erwähnten Unterausschusses wurde überdies die Bildung eines Redaktionskomitees vereinbart. Dieses Redaktionskomitee ist am 24. Jänner 1977 zu einer ersten Besprechung zusammengetreten und hat auf Grundlage des von der Verbindungsstelle der Bundesländer überarbeiteten Vereinbarungsentwurfes und im Sinne der Ergebnisse der zweiten Sitzung des Unterausschusses des interministeriellen Komitees über Formulierungen beraten.

Aus all dem zeigt sich, daß auf Expertenebene schon sehr eingehende Verhandlungen über den in Ihrer Anfrage erwähnten Vereinbarungsentwurf geführt wurden und diese Verhandlungen einen sehr erfolgversprechenden Verlauf nehmen.

Zu 2:

In der Antwort zu Punkt 1 der Anfrage habe ich darauf hingewiesen, daß die Verhandlungen über eine Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern für die Begrenzung des Schwefelgehaltes fester und flüssiger Brennstoffe auf

- 3 -

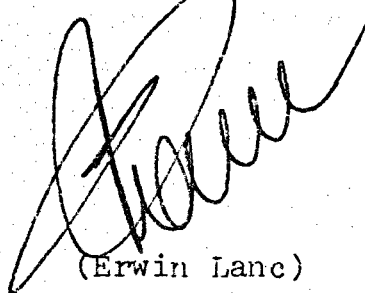
Grundlage des von der Verbindungsstelle der Bundesländer im Auftrag der Landeshauptmännerkonferenz erstellten Vereinbarungsentwurfes geführt werden. Allein daraus ergibt sich, daß dieser Vereinbarungsentwurf auch von Bundesseite für durchaus zweckmäßig und zielführend erachtet wird.

Zu 3:

Wie ich bereits zu Punkt 1 der Anfrage ausgeführt habe, werden derzeit intensive Verhandlungen zwischen Vertretern des Bundes und der Länder über eine derartige Vereinbarung geführt. Es läßt sich noch nicht absehen, wann diese Verhandlungen abgeschlossen werden können, da dies wohl auch vom Partner mitbestimmt wird.

Wien, 1977 02 02

Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)